Kapitel 10 – Elu der Fünfzehn

X. Illustrious Elect der Fünfzehn
[Elu der Fünfzehn]

DIESER Abschluss ist denselben Objekten gewidmet wie die des Elu von Neun; und auch zur Sache der Toleranz und Liberalität gegen Fanatismus und Verfolgung, politisch und religiös; und zu dem der Erziehung, Unterweisung und Aufklärung gegen Irrtum, Barbarei und Unwissenheit. Diesen Objekten haben Sie unwiderruflich und für immer Ihre Hand, Ihr Herz und Ihren Intellekt gewidmet. und wann immer in Ihrer Gegenwart ein Kapitel dieses Grades geöffnet wird, werden Sie am feierlichsten an Ihre Gelübde erinnert, die Sie hier am Altar abgelegt haben.
Toleranz, die besagt, dass jeder andere Mann das gleiche Recht auf seine Meinung und seinen Glauben hat wie wir auf unsere; und die Liberalität, die feststellt, dass, wie kein Mensch mit Sicherheit sagen kann, im Zusammenprall und Konflikt feindlicher Glaubensrichtungen und Glaubensbekenntnisse, was Wahrheit ist oder dass er sicher im Besitz davon ist, sollte jeder das Gefühl haben, dass dies durchaus möglich ist Ein anderer, der ebenso ehrlich und aufrichtig mit sich selbst ist und dennoch die gegenteilige Meinung vertritt, kann selbst im Besitz der Wahrheit sein, und dass alles, was man fest und gewissenhaft glaubt, für ihn die Wahrheit ist – dies sind die Todfeinde dieses Fanatismus, der verfolgt um der Meinung willen und initiiert Kreuzzüge gegen alles, was sie in ihrer imaginären Heiligkeit als gegen das Gesetz Gottes oder die Wahrheit des Dogmas verstoßend erachtet. Und Bildung, Unterweisung und Erleuchtung sind die sichersten Mittel, mit denen Fanatismus und Intoleranz machtlos gemacht werden können.
Kein wahrer Maurer spottet über ehrliche Überzeugungen und einen leidenschaftlichen Eifer für das, was man für Wahrheit und Gerechtigkeit hält. Aber er bestreitet absolut das Recht eines jeden Menschen, das Vorrecht der Gottheit zu übernehmen, und verurteilt den Glauben und die Meinung eines anderen als verdient, bestraft zu werden, weil er ketzerisch ist. Er billigt auch nicht den Kurs derer, die den Frieden und die Ruhe großer Nationen und das beste Interesse ihrer eigenen Rasse gefährden, indem sie sich einer chimären und visionären Philanthropie hingeben – ein Luxus, der hauptsächlich darin besteht, ihre Roben um sich zu ziehen, um Kontakt mit ihnen zu vermeiden ihre Gefährten und proklamieren sich heiliger als sie. Denn er weiß, dass solche Torheiten oft katastrophaler sind als der Ehrgeiz der Könige; und diese Intoleranz und Bigotterie waren für die Menschheit unendlich größere Flüche als Unwissenheit und Irrtum. Besser jeder Fehler als die Verfolgung! Besser jede Meinung als die Rändelschraube, das Gestell und der Einsatz! Und er weiß auch, wie unbeschreiblich absurd es für eine Kreatur ist, für die er und alles um ihn herum Geheimnisse sind, andere zu foltern und zu töten, weil sie nicht so denken können wie er in Bezug auf das tiefste dieser Geheimnisse, zu verstehen, was absolut ist jenseits des Verständnisses des Verfolgers oder des Verfolgten.
Mauerwerk ist keine Religion. Wer daraus einen religiösen Glauben macht, fälscht und denaturiert ihn. Der Brahmane, der Jude, der Mahometaner, der Katholik, der Protestant, jeder bekennt sich zu seiner besonderen Religion, die durch die Gesetze, die Zeit und das Klima sanktioniert wird, muss sie behalten und kann keine zwei Religionen haben; denn die sozialen und heiligen Gesetze, die an die Gebräuche, Manieren und Vorurteile bestimmter Länder angepasst sind, sind das Werk der Menschen.

Aber das Mauerwerk lehrt und hat in seiner Reinheit die Grundprinzipien des alten primitiven Glaubens bewahrt, die allen Religionen zugrunde liegen und die Grundlage dafür sind. Alles, was jemals existierte, hatte eine Grundlage der Wahrheit; und alle haben diese Wahrheit mit Fehlern überlagert. Die primitiven Wahrheiten, die vom Erlöser gelehrt wurden, wurden eher verfälscht und mit Fiktionen vermischt und legiert, als wenn sie dem Ersten unserer Rasse gelehrt wurden. Mauerwerk ist die universelle Moral, die den Bewohnern jedes Klimas, dem Mann jedes Glaubensbekenntnisses angemessen ist. Es hat keine Lehren gelehrt, außer jenen Wahrheiten, die direkt zum Wohl des Menschen beitragen; und diejenigen, die versucht haben, es auf nutzlose Rache, politische Ziele und Jesuitismus auszurichten, haben es lediglich zu Zwecken verdreht, die seinem reinen Geist und seiner wirklichen Natur fremd sind.

Die Menschheit wächst aus den Opfern und Mythologien der Kindheit der Welt heraus. Für die menschliche Trägheit ist es jedoch leicht, in der Nähe dieser Hilfen zu verweilen und sich zu weigern, sie weiterzugeben. So hält der abenteuerlustige Nomade in der Wildnis der Tataren seine Herde in demselben engen Kreis, in dem sie zuerst das Stöbern gelernt haben, während der fortschrittliche Mann immer „auf neue Felder und Weiden“ aufbricht. Letzterer ist der wahre Maurer; und der beste und in der Tat der einzig gute Maurer ist derjenige, der mit der Macht des Geschäfts das Werk des Lebens tut; der aufrechte Mechaniker, Kaufmann oder Bauer, der Mann mit der Kraft des Denkens, der Gerechtigkeit oder der Liebe, dessen ganzes Leben ein großer Akt der Erfüllung der freimaurerischen Pflicht ist. Der natürliche Fall der Stärke eines starken Mannes oder der Weisheit eines Weisen besteht darin, die Arbeit eines starken Mannes oder eines Weisen zu tun. Die natürliche Arbeit des Mauerwerks ist das praktische Leben; die Verwendung aller Fähigkeiten in ihren eigenen Sphären und für ihre natürliche Funktion. Die Liebe zur Wahrheit, Gerechtigkeit und Großzügigkeit als Attribute Gottes müssen in einem Leben erscheinen, das von diesen Eigenschaften geprägt ist. das ist die einzige wirksame Verordnung des Mauerwerks. Ein Beruf der Überzeugung, dem Orden beizutreten, die Verpflichtungen zu übernehmen und bei den Zeremonien mitzuwirken, hat in der Wissenschaft den gleichen Wert wie im Mauerwerk. Die natürliche Form des Mauerwerks ist Güte, Moral, ein wahres, gerechtes, liebevolles, selbstbewusstes Leben zu führen, aus dem Motiv eines guten Mannes. Es ist loyaler Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz.

Der gute Maurer tut das Gute, was ihm in den Weg kommt, und weil es ihm in den Weg kommt; aus Liebe zur Pflicht und nicht nur, weil ein Gesetz, das von Menschen oder Gott erlassen wurde, seinen Willen dazu befiehlt. Er ist seinem Verstand, seinem Gewissen, seinem Herzen und seiner Seele treu und verspürt eine kleine Versuchung, anderen das anzutun, was er nicht von ihnen erhalten möchte. Er wird sich für seinen Bruder in der Nähe verweigern. Sein Wunsch zieht sich in die Linie seiner Pflicht, beide in Verbindung zu sein. Nicht umsonst sehen die Armen oder Unterdrückten zu ihm auf. Sie finden solche Männer in allen christlichen Sekten, protestantisch und katholisch, in allen großen religiösen Parteien der zivilisierten Welt, unter Buddhisten, Mahometanern und Juden. Sie sind freundliche Väter, großzügige Bürger, unanfechtbar in ihrem Geschäft, schön in ihrem täglichen Leben. Sie sehen ihr Mauerwerk in ihrer Arbeit und in ihrem Spiel. Es erscheint in allen Formen ihrer Tätigkeit, individuell, häuslich, sozial, kirchlich oder politisch. Wahres Mauerwerk im Inneren muss Moral ohne sein. Es muss eine herausragende Moral werden, die Philanthropie ist. Der wahre Maurer liebt nicht nur seine Verwandtschaft und sein Land, sondern die ganze Menschheit; nicht nur das Gute, sondern auch das Böse unter seinen Brüdern. Er hat mehr Güte, als die Kanäle seines täglichen Lebens halten werden. Es läuft über die Ufer, um tausend durstige Pflanzen zu bewässern und zu füttern. Er ist nicht zufrieden mit der Pflicht, die auf seiner Spur liegt, sondern geht hinaus, um sie zu suchen. Er ist nicht nur bereit, sondern hat auch eine große Sehnsucht danach, Gutes zu tun, seine Wahrheit, seine Gerechtigkeit, seine Großzügigkeit und sein

Mauerwerk auf der ganzen Welt zu verbreiten. Sein tägliches Leben ist ein Beruf seines Mauerwerks, der in beständigem Wohlwollen für Männer veröffentlicht wird. Er kann kein Verfolger sein. Nicht natürlicher baut der Biber oder der Spottvogel seine eigene wilde, sprudelnde Melodie, als der wahre Maurer in diesem schönen äußeren Leben lebt. Aus dem mehrjährigen Frühling schwillt der Bach an, um die Wiese mit neuem Zugang zu Grün zu beleben, und vollkommene Schönheit blüht auf. So macht das Mauerwerk die Arbeit, für die es gedacht war. Der Maurer seufzt und weint nicht und verzieht das Gesicht. Er lebt weiter. Wenn sein Leben, wie es nicht ist, von Irrtümern und Sünden geprägt ist, pflügt er mit seiner Reue über die karge Stelle, sät mit neuem Samen und die alte Wüste blüht wie eine Rose. Er ist nicht darauf beschränkt, Formen des Denkens, Handelns oder Fühlens zu setzen. Er akzeptiert, was sein Verstand für wahr hält, was sein Gewissen für richtig hält, was sein Herz für großzügig und edel hält; und alles andere setzt er weit weg von ihm. Obwohl der Alte und der Ehrenwerte der Erde ihn vor ihnen verneigen ließen, beugen sich seine hartnäckigen Knie nur auf Befehl seiner männlichen Seele. Sein Mauerwerk ist seine Freiheit vor Gott, nicht seine Bindung an die Menschen. Sein Geist handelt nach dem universellen Gesetz des Intellekts, sein Gewissen nach dem universellen Sittengesetz, seine Zuneigung und seine Seele nach dem universellen Gesetz eines jeden, und so ist er stark mit der Kraft Gottes auf diese vierfache Art der Kommunikation mit ihm.

Die alten Theologien, die Religionsphilosophien der Antike, werden uns jetzt nicht ausreichen. Die Pflichten des Lebens sind zu erfüllen; wir sollen sie tun, bewusst dem Gesetz Gottes gehorsam, nicht atheistisch, sondern nur unseren selbstsüchtigen Gewinn lieben. Es gibt Sünden des Handels, die korrigiert werden müssen. Überall sind Moral und Philanthropie gefragt. Es gibt Fehler, mit denen man sich auseinandersetzen muss, und ihr Platz wird mit neuen Wahrheiten versorgt, die von den Herrlichkeiten des Himmels strahlen. Es gibt große Fehler und Übel in Kirche und Staat, im häuslichen, sozialen und öffentlichen Leben, die korrigiert und entwachsen werden müssen. Das Mauerwerk kann in unserer Zeit die breite Lebensweise nicht aufgeben. Sie muss auf der offenen Straße weiterreisen, auf dem überfüllten Platz erscheinen und die Menschen durch ihre Taten unterrichten, wobei ihr Leben beredter ist als alle Lippen.

Dieser Abschluss ist hauptsächlich der TOLERATION gewidmet; und es vermittelt auf die stärkste Weise die große Leitidee der alten Kunst, dass ein Glaube an den einen wahren Gott und ein moralisches und tugendhaftes Leben die einzigen religiösen Voraussetzungen darstellen, die erforderlich sind, um es einem Menschen zu ermöglichen, ein Maurer zu sein.

Das Mauerwerk erinnert sich am lebhaftesten an die schrecklichen und künstlichen Qualen, mit denen neue Religionsformen niedergeschlagen oder alte ausgelöscht wurden. Es sieht mit dem Auge der Erinnerung die rücksichtslose Ausrottung aller Menschen aller Geschlechter und Altersgruppen, denn es war ihr Unglück, den Gott der Hebräer nicht zu kennen oder ihn unter dem falschen Namen von den wilden Truppen Moses und Moses anzubeten Joshua. Es sieht die Rändelschrauben und die Gestelle, die Peitsche, den Galgen und den Pfahl, die Opfer von Diokletian und Alva, die elenden Bündnisse, die Nonkonformisten, Servetus verbrannt und den nicht beleidigenden Quäker hängen. Es sieht, wie Cranmer seinen Arm, der jetzt nicht mehr irrt, in der Flamme hält, bis die Hand in der verbrauchenden Hitze abfällt. Es sieht die Verfolgungen von Peter und Paul, das Martyrium von Stephen, die Prüfungen von Ignatius, Polycarp, Justin und Irenæus; und dann wiederum die Leiden der elenden Heiden unter den christlichen Kaisern, wie der Papisten in Irland und unter Elizabeth und dem aufgeblähten Henry. Die römische Jungfrau nackt vor den hungrigen Löwen; Die junge Margaret Graham war an einem Pfahl bei Niedrigwasser festgebunden und ertrank dort und sang Hymnen an Gott, bis das wilde Wasser über ihren Kopf brach. und alles, was in allen Zeitaltern unter Hunger und Nacktheit, Gefahr und Gefängnis, dem Gestell, dem Pfahl und dem Schwert gelitten hat – es sieht sie alle und schaudert bei der langen

Rolle menschlicher Gräueltaten. Und es sieht auch die Unterdrückung, die immer noch im Namen der Religion praktiziert wird – Männer, die in einem christlichen Gefängnis im christlichen Italien erschossen wurden, weil sie die christliche Bibel gelesen hatten; in fast jedem christlichen Staat Gesetze, die die Meinungsfreiheit in Fragen des Christentums verbieten; und der Galgen streckte seinen Arm über die Kanzel.

Die Brände von Moloch in Syrien, die harten Verstümmelungen im Namen von Astarte, Cybele, Jehova; die Barbarei der kaiserlichen heidnischen Folterer; die noch gröberen Qualen, die römisch-gotische Christen in Italien und Spanien auf ihre Brudermänner häuften; Die teuflischen Grausamkeiten, für die die Schweiz, Frankreich, die Niederlande, England, Schottland, Irland und Amerika Zeugen waren, sind nicht allzu mächtig, um den Menschen vor den unaussprechlichen Übeln zu warnen, die sich aus Fehlern und Irrtümern in Bezug auf die Religion und insbesondere aus der Religion ergeben Den Gott der Liebe mit den grausamen und rachsüchtigen Leidenschaften der irrenden Menschheit auszustatten und Blut zu machen, um einen süßen Geschmack in seinen Nasenlöchern zu haben, und ein qualvolles Stöhnen, um seinen Ohren köstlich zu sein.

Der Mensch hatte nie das Recht, das nicht ausgeübte Vorrecht Gottes an sich zu reißen und einen anderen für seinen Glauben zu verurteilen und zu bestrafen. In einem protestantischen Land geboren, sind wir von diesem Glauben. Wenn wir unsere Augen für das Licht im Schatten des Petersdoms in Rom geöffnet hätten, wären wir fromme Katholiken gewesen; Wir wurden im jüdischen Viertel von Aleppo geboren und hätten Christus als Betrüger betrachten sollen. In Konstantinopel hätten wir rufen sollen: „Allah il Allah, Gott ist großartig und Mahomet ist sein Prophet!“ Geburt, Ort und Bildung geben uns unseren Glauben. Nur wenige glauben an eine Religion, weil sie die Beweise für ihre Echtheit geprüft und ein formelles Urteil gefällt haben, nachdem sie das Zeugnis abgewogen haben. Nicht jeder zehntausendste Mann weiß etwas über die Beweise seines Glaubens. Wir glauben, was uns beigebracht wird; und diejenigen sind am fanatischsten, die am wenigsten von den Beweisen wissen, auf denen ihr Glaubensbekenntnis basiert. Tatsachen und Zeugnisse sind, außer in sehr seltenen Fällen, nicht die Grundlage des Glaubens. Es ist ein zwingendes Gesetz der Wirtschaft Gottes, unnachgiebig und unflexibel wie er selbst, dass der Mensch den Glauben derer, unter denen er geboren und aufgewachsen ist, ohne Frage akzeptiert; der Glaube, der so zu einem Teil seiner Natur gemacht wurde, widersetzt sich allen gegenteiligen Beweisen; und er wird selbst den Beweis seiner eigenen Sinne nicht glauben, anstatt den religiösen Glauben aufzugeben, der in ihm aufgewachsen ist, Fleisch seines Fleisches und Knochen seines Knochens.

Was für mich Wahrheit ist, ist für einen anderen nicht Wahrheit. Dieselben Argumente und Beweise, die einen Geist überzeugen, machen keinen Eindruck auf einen anderen. Dieser Unterschied besteht bei Männern bei ihrer Geburt. Kein Mann hat das Recht, positiv zu behaupten, dass er Recht hat, wenn andere Männer, gleichermaßen intelligent und ebenso gut informiert, direkt die gegenteilige Meinung vertreten. Jeder hält es für unmöglich, dass der andere aufrichtig ist, und jeder ist diesbezüglich gleichermaßen im Irrtum. „Was ist Wahrheit?“ War eine tiefgreifende Frage, die suggestivste, die jemals an den Menschen gestellt wurde. Viele Überzeugungen früherer und heutiger Zeiten scheinen unverständlich. Sie erschrecken uns mit einem neuen Blick in die menschliche Seele, dieses mysteriöse Ding, das umso mysteriöser ist, je mehr wir seine Funktionsweise bemerken. Hier ist ein Mann, der mir in Intellekt und Lernen überlegen ist; und doch glaubt er aufrichtig, was mir zu absurd erscheint, um eine Konfutation zu verdienen; und ich kann mir nicht vorstellen und glaube aufrichtig nicht, dass er sowohl gesund als auch ehrlich ist.

Und doch ist er beides. Sein Grund ist so perfekt wie meiner und er ist so ehrlich wie ich.

Die Phantasien eines Verrückten sind für ihn Realität. Unsere Träume sind Realitäten, solange sie

dauern; und in der Vergangenheit nicht unwirklicher als das, was wir in unseren Wachstunden getan haben. Kein Mensch kann sagen, dass er die Wahrheit so sicher besitzt wie eine Sache. Wenn Menschen Meinungen haben, die einander diametral entgegengesetzt sind, und jeder ehrlich ist, wer soll entscheiden, welcher die Wahrheit hat? und wie kann man mit Sicherheit sagen, dass er es hat? Wir wissen nicht, was die Wahrheit ist. Dass wir selbst absolut sicher glauben und fühlen, dass unser eigener Glaube wahr ist, ist in Wirklichkeit nicht der geringste Beweis dafür, scheint uns nie so sicher und unzweifelhaft zu sein. Kein Mensch ist für die Richtigkeit seines Glaubens verantwortlich; aber nur für die Aufrichtigkeit davon.

Daher hat oder hatte niemand das Recht, einen anderen wegen seines Glaubens zu verfolgen; denn es kann nicht zwei antagonistische Rechte geben; und wenn einer einen anderen verfolgen kann, weil er selbst davon überzeugt ist, dass der Glaube dieses anderen falsch ist, hat der andere aus dem gleichen Grund ebenso sicher ein Recht, ihn zu verfolgen.

Die Wahrheit kommt zu uns, gefärbt und gefärbt von unseren Vorurteilen und Vorurteilen, die so alt sind wie wir selbst und stark mit einer göttlichen Kraft. Es kommt zu uns, als das Bild einer Stange durch das Wasser zu uns kommt, gebogen und verzerrt. Ein Streit versinkt in dem Geist eines Mannes und überzeugt ihn, während er von dem eines anderen zurückprallt wie ein Elfenbeinball, der auf Marmor gefallen ist. Es ist kein Verdienst eines Mannes, einen bestimmten Glauben zu haben, der ausgezeichnet und solide und philosophisch ist, wenn er ihn mit der Muttermilch trinkt. Es ist nicht mehr ein Verdienst als seine Vorurteile und seine Leidenschaften.

Der aufrichtige Moslem hat das gleiche Recht, uns zu verfolgen, wie wir ihn verfolgen; und deshalb erfordert Mauerwerk weise nicht mehr als den Glauben an eine große allmächtige Gottheit, den Vater und Bewahrer des Universums. Deshalb lehrt sie ihre Wähler, dass Toleranz eine der Hauptaufgaben eines jeden guten Maurers ist, ein Bestandteil dieser Nächstenliebe, ohne die wir nur hohle Bilder von wahren Maurern sind, bloß klingendes Messing und klingelnde Becken.

Kein Übel hat die Welt so bedrängt wie die Intoleranz gegenüber religiöser Meinung. Die Menschen, die es auf verschiedene Weise getötet hat, würden, wenn sie einmal und zusammen zum Leben erweckt würden, eine Nation von Menschen bilden; zu leben und zu wachsen, hätte die Bevölkerung des zivilisierten Teils der Welt verdoppelt; Zu den zivilisierten Teilen gehört vor allem, dass Religionskriege geführt werden.

Der so verlorene Schatz und die menschliche Arbeit hätten die Erde zu einem Garten gemacht, in dem der Mensch ohne seine bösen Leidenschaften jetzt genauso glücklich sein könnte wie in Eden.

Kein Mann gehorcht wirklich dem freimaurerischen Gesetz, der nur diejenigen toleriert, deren religiöse Meinung seiner eigenen widerspricht. Die Meinungen eines jeden Mannes sind sein eigenes Privateigentum, und die Rechte aller Männer, jeden für sich zu behalten, sind vollkommen gleich. Nur zu tolerieren, eine gegenteilige Meinung zu vertreten, bedeutet anzunehmen, dass sie ketzerisch ist; und das Recht auf Verfolgung geltend machen, wenn wir würden; und behaupten, dass wir es als Verdienst tolerieren. Das Glaubensbekenntnis des Maurers geht noch weiter. Kein Mann habe das Recht, in irgendeiner Weise in den religiösen Glauben eines anderen einzugreifen. Es gilt, dass jeder Mann in Bezug auf seinen eigenen Glauben absolut souverän ist und dass dieser Glaube allen, die nicht denselben Glauben haben, absolut fremd ist; und dass, wenn es überhaupt ein Recht auf Verfolgung gäbe, es in jedem Fall ein gegenseitiges Recht wäre; weil eine Partei das gleiche Recht wie die andere hat, in ihrem eigenen Fall als Richter zu sitzen; und Gott ist der einzige Richter, der zu Recht zwischen ihnen entscheiden kann. An einen großen Richter verweist das Mauerwerk die Angelegenheit; und öffnet seine Portale weit und lädt ein, dort einzutreten und in Frieden und Harmonie zu leben, der Protestant, der Katholik, der Jude, der Moslem; Jeder Mann, der ein wahrhaft tugendhaftes und moralisches Leben führen wird, seine Brüder liebt, unheimlich gegenüber den Kranken und Bedrängten ist und an den EINEN, Allmächtigen, Allweisen, überall

glaubt – gegenwärtiger GOTT, Architekt, Schöpfer und Bewahrer aller Dinge , durch dessen universelles Gesetz der Harmonie jemals auf diesem Universum, dem großen, unendlichen Kreis aufeinanderfolgender Tod und Leben, rollt: – dessen unaussprechlichem Namen alle wahren Maurer die tiefste Hommage erweisen! Für dessen tausend Segen, die über uns gegossen wurden, wollen wir jetzt, von nun an und für immer die aufrichtigste Dankbarkeit empfinden! Wir können durchaus tolerant gegenüber dem Glaubensbekenntnis des anderen sein; denn in jedem Glauben gibt es ausgezeichnete moralische Vorschriften. Weit im Süden Asiens lehrte Zoroaster diese Lehre: „Zu Beginn einer Reise sollten die Gläubigen seine Gedanken auf Ormuzd richten und ihn in der Reinheit seines Herzens bekennen, König der Welt zu sein; er sollte ihn lieben, ihm huldigen und ihm dienen. Er muss aufrecht und wohltätig sein, die Freuden des Körpers verachten und Stolz und Hochmut vermeiden, und Laster in all seinen Formen und insbesondere Falschheit, eine der niedrigsten Sünden, an denen der Mensch schuld sein kann. Er muss Verletzungen vergessen und sich nicht rächen. Er muss die Erinnerung an seine Eltern und Verwandten ehren. Nachts, bevor er sich in den Schlaf zurückzog, sollte er sein Gewissen genau prüfen und die Fehler bereuen, die ihn Schwäche oder Unglück begangen hatten. „Er musste um Kraft beten, um im Guten durchzuhalten und Vergebung zu erlangen für seine Fehler. Es war seine Pflicht, seine Fehler einem Magus oder einem Laien, der für seine Tugenden bekannt ist, oder der Sonne zu bekennen. Fasten und Mazeration waren verboten; und im Gegenteil, es war seine Pflicht, den Körper angemessen zu nähren und seine Kraft zu bewahren, damit seine Seele stark sei, um dem Genie der Dunkelheit zu widerstehen; damit er das göttliche Wort aufmerksamer lese und mehr Mut habe, edle Taten zu vollbringen.

Und in Nordeuropa lehrten die Druiden die Hingabe an Freunde, Nachsicht für gegenseitiges Unrecht, Liebe zu verdientem Lob, Klugheit, Menschlichkeit, Gastfreundschaft, Respekt vor dem Alter, Missachtung der Zukunft, Mäßigkeit, Verachtung des Todes und eine ritterliche Achtung vor Frau. Hören Sie sich diese Maximen aus dem Hava Maal oder dem erhabenen Buch Odin an: „Wenn Sie einen Freund haben, besuchen Sie ihn oft; Der Weg wird mit Gras wachsen, und die Bäume bedecken ihn bald, wenn du nicht ständig darauf gehst. Er ist ein treuer Freund, der mit nur zwei Broten seinem Freund eines gibt. Sei niemals der Erste, der mit deinem Freund bricht. Trauer ringt das Herz dessen, der niemanden außer sich selbst hat, mit dem er sich beraten lassen kann. Es gibt keinen tugendhaften Mann, der kein Laster hat, keinen schlechten Mann, der keine Tugend hat. Glücklich, wer das Lob und den guten Willen der Menschen erhält; denn alles, was vom Willen eines anderen abhängt, ist gefährlich und unsicher. Reichtümer huschen im Handumdrehen davon; sie sind die unbeständigsten Freunde; Herden und Herden sterben, Eltern sterben, Freunde sind nicht unsterblich, du selbst stirbst; Ich weiß nur eines, das nicht stirbt, das Urteil, das über die Toten gefällt wird. Sei menschlich gegenüber denen, denen du auf der Straße begegnest. Wenn der Gast, der zu deinem Haus kommt, kalt ist, gib ihm Feuer; Der Mann, der über die Berge gereist ist, braucht Essen und trockene Kleidung. Verspotten Sie nicht im Alter; denn sinnvolle Worte kommen oft aus den Falten des Alters. Seien Sie mäßig weise und nicht übervorsichtig. Lassen Sie niemanden versuchen, sein Schicksal zu erfahren, wenn er ruhig schlafen würde. Es gibt keine grausamere Krankheit, als mit unserem Los unzufrieden zu sein. Der Vielfraß isst seinen eigenen Tod; und der Weise lacht über die Gier des Narren. Nichts ist für die Jugend schädlicher als übermäßiges Trinken; je mehr man trinkt, desto mehr verliert er seinen Verstand; Der Vogel der Vergesslichkeit singt vor denen, die sich berauschen und ihre Seelen vertreiben. Menschen ohne Sinn glauben, dass er immer leben wird, wenn er Krieg vermeidet; aber wenn die Lanzen ihn verschonen, wird ihm das Alter kein Viertel geben. Lebe lieber gut als lange zu leben. Wenn ein Mann in seinem Haus ein Feuer entzündet, kommt der Tod, bevor er erlischt. “

Und so sagten die indischen Bücher: „Ehre deinen Vater und deine Mutter. Vergiss niemals die

Vorteile, die du erhalten hast. Lerne, während du jung bist. Sei unterwürfig den Gesetzen deines Landes. . Suche die Gesellschaft tugendhafter Männer. Sprich nicht von Gott, sondern mit Respekt. Lebe gut mit deinen Mitbürgern. Bleib an deinem richtigen Ort. Sprich schlecht von niemandem. Verspotten Sie die körperlichen Gebrechen von niemandem. Verfolge nicht unerbittlich einen eroberten Feind. Bemühen Sie sich um einen guten Ruf. Lassen Sie sich von Weisen beraten. Je mehr man lernt, desto mehr erwirbt er die Fähigkeit zu lernen. Wissen ist der dauerhafteste Reichtum. Sei ebenso dumm wie unwissend. Der wahre Gebrauch von Wissen besteht darin, Gut von Böse zu unterscheiden. Sei deinen Eltern kein Thema der Schande. Was man in der Jugend lernt, bleibt wie die Gravur auf einem Felsen. Er ist weise, der sich selbst kennt. Lass deine Bücher deine besten Freunde sein. Wenn du hundert Jahre alt bist, hör auf zu lernen.
Weisheit ist auch auf dem sich bewegenden Ozean fest gepflanzt. Täusche niemanden, nicht einmal deinen Feind. Weisheit ist ein Schatz, der überall seinen Wert hat. Sprich leise, auch mit den Armen. Es ist süßer zu vergeben als sich zu rächen. Spiele und Streit führen zu Elend. Ohne die Praxis der Tugend gibt es keinen wahren Verdienst. Unsere Mutter zu ehren ist die passendste Hommage, die wir der Göttlichkeit erweisen können. Es gibt keinen ruhigen Schlaf ohne gutes Gewissen. Er versteht sein Interesse, das sein Wort bricht, schlecht. “Vor vierundzwanzig Jahrhunderten war dies die chinesische Ethik:„ Der Philosoph [Konfuzius] sagte: ‚SAN! Meine Lehre ist einfach und leicht zu verstehen. , THSENG-TSEU antwortete: „Das ist sicher.“ Nachdem der Philosoph ausgegangen war, fragten die Jünger, was ihr Meister sagen wollte. THSENG-TSEU antwortete: „Die Lehre unseres Meisters besteht ausschließlich darin, aufrichtig zu sein und unseren Nächsten so zu lieben, wie wir uns selbst lieben.“
Ungefähr ein Jahrhundert später sagte das hebräische Gesetz:
„Wenn jemand seinen Nachbarn hasst
… Dann sollt ihr ihm antun, wie er gedacht hatte, es seinem Bruder anzutun
… Besser ist ein Nachbar in der Nähe als ein Bruder in der Ferne
… Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. “
In the same fifth century before Christ, SOCRATES the Grecian said, „Thou shalt love thy neighbor as thyself.“
Drei Generationen zuvor hatte ZOROASTER zu den Persern gesagt: „Biete deine dankbaren Gebete dem Herrn an, dem gerechtesten und reinsten Ormuzd, dem höchsten und entzückendsten Gott, der seinem Propheten Zerdusht so erklärte:, Halte es nicht, um es zu tun andere, was du dir nicht wünschen würdest, tu dir selbst an; Tu das dem Volk an, was dir nicht unangenehm ist, wenn es dir selbst angetan wird. “
Die gleiche Lehre wurde lange in den Schulen von Babylon, Alexandria und Jerusalem gelehrt. Ein Heide erklärte dem Pharisäer HILLEL, er sei bereit, sich der jüdischen Religion anzuschließen, wenn er ihm in wenigen Worten eine Zusammenfassung des gesamten Gesetzes Mose mitteilen könne. „Was du dir nicht antun willst“, sagte Hillel, „tu es nicht deinem Nächsten. Darin liegt das ganze Gesetz: Der Rest ist nichts als der Kommentar dazu. “„ Nichts ist natürlicher “, sagte CONFUCIUS,„ nichts einfacher als die Prinzipien dieser Moral, die ich durch heilsame Maximen in Sie einprägen möchte . . . Es ist die Menschheit; das heißt, diese universelle Nächstenliebe unter allen unseren Spezies, ohne Unterschied. Es ist Aufrichtigkeit; das heißt, diese Rechtschaffenheit des Geistes und des Herzens, die machen; man sucht in allem nach Wahrheit und begehrt sie, ohne sich selbst oder andere zu täuschen. Es ist schließlich Aufrichtigkeit oder Treu und Glauben; das heißt, diese Offenheit, diese Offenheit des Herzens, gemildert durch Eigenständigkeit, die alle Feinheiten und alle Verkleidungen ausschließt, sowohl in der Sprache als auch in der Handlung. “
Nützliche Informationen zu verbreiten, die intellektuelle Verfeinerung weiter voranzutreiben, ein sicherer Vorläufer der moralischen Verbesserung, das Kommen des großen Tages zu

beschleunigen, wenn der Beginn des Allgemeinwissens die faulen, verweilenden Nebel der Unwissenheit und des Irrtums vertreiben soll, selbst von der Basis von Die große soziale Pyramide ist in der Tat eine hohe Berufung, in der die großartigsten Talente und die vollendete Tugend durchaus voranschreiten können, um einen Teil zu tragen. Aus den Reihen der Freimaurer sollten diejenigen hervorgehen, deren Genie und nicht ihre Herkunft sie veredeln, um den Tempel der Wissenschaft für alle Reihen zu öffnen und durch ihr eigenes Beispiel die bescheidensten Männer emulgieren zu lassen, nicht mehr unzugängliche Stufen zu erklimmen und in die entfalteten einzutreten Tore brennen in der Sonne. Die höchste intellektuelle Kultivierung ist perfekt mit den täglichen Sorgen und Mühen der Arbeiter vereinbar. Ein scharfes Vergnügen für die erhabensten Wahrheiten der Wissenschaft gehört zu jeder Klasse der Menschheit. Und wie Philosophie in den heiligen Hainen von Athen, unter dem Portikus und in den alten Tempeln von Ägypten und Indien gelehrt wurde, so sollte in unseren Lodges Wissen verteilt werden, die Wissenschaften gelehrt werden und die Vorlesungen wie die Lehren von werden Sokrates und Platon von Agassiz und Cousin. Echtes Wissen erlaubte weder Turbulenzen noch Unglauben. aber sein Fortschritt ist der Vorläufer der Liberalität und der aufgeklärten Toleranz. Wer diese fürchtet, kann gut zittern; denn er kann sicher sein, dass ihr Tag endlich gekommen ist, und muss die bösen Geister der Tyrannei und der Verfolgung, die die lange Nacht heimsuchten, die jetzt den Himmel hinuntergegangen ist, schnell fliegen lassen. Und es ist zu hoffen, dass die Zeit bald kommt, wenn die Menschen sich nicht länger mit verbundenen Augen in Unwissenheit führen lassen und sich nicht mehr dem abscheulichen Prinzip ergeben, ihre Mitgeschöpfe zu beurteilen und zu behandeln, nicht danach das eigentliche Verdienst ihrer Handlungen, aber nach dem zufälligen und unfreiwilligen Zusammentreffen ihrer Meinungen. Wann immer wir kommen, um diejenigen, die sich gewissenhaft von uns unterscheiden, mit vollem Respekt zu behandeln, besteht die einzige praktische Wirkung eines Unterschieds darin, dass wir die Unwissenheit auf der einen oder anderen Seite, aus der sie hervorgeht, aufklären, indem wir sie gegebenenfalls anweisen ihre; uns selbst, wenn es unser eigenes ist; bis zum Ende, dass die einzige Art von Einstimmigkeit hergestellt werden kann, die unter rationalen Wesen wünschenswert ist, – die Vereinbarung, die nach der freiesten Diskussion aus voller Überzeugung hervorgeht.

Der Elu von fünfzehn sollte daher die Führung seines Mitbürgers übernehmen, nicht in leichtfertigen Vergnügungen, nicht in den erniedrigenden Bestrebungen des ehrgeizigen Vulgären; aber in der wahrhaft edlen Aufgabe, die Masse seiner Landsleute aufzuklären und seinen eigenen Namen umgeben zu lassen, nicht mit barbarischer Pracht oder an höfische Gewgaws gebunden, sondern durch die Ehren illustriert, die unserer rationalen Natur am würdigsten sind; gepaart mit der Verbreitung von Wissen und zumindest von einigen wenigen dankbar ausgesprochen, die seine weise Wohltätigkeit vor Unwissenheit und Laster gerettet hat.

Wir sagen zu ihm mit den Worten des großen Römers: „Männer nähern sich in keiner Hinsicht der Gottheit so nahe, als wenn sie Männern Vorteile gewähren. Um so vielen wie möglich zu dienen und Gutes zu tun, – gibt es nichts Größeres in Ihrem Vermögen als das, was Sie können sollten, und nichts Schöneres in Ihrer Natur, als dass Sie dies tun möchten. “Dies ist das wahre Zeichen dafür das Ziel eines jeden Menschen und Maurers, der entweder den Genuss des reinen Glücks schätzt oder einen hohen Wert auf ein hohes und unbeschmutztes Ansehen legt. Und wenn die Wohltäter der Menschheit, wenn sie sich von ihrer edlen Arbeit erholen, später als angemessene Belohnung ihrer Tugend das Privileg genießen dürfen, auf die Segnungen herabzuschauen, mit denen ihre Anstrengungen und Wohltätigkeitsorganisationen und vielleicht ihre Mühen und Leiden haben den Schauplatz ihrer früheren Existenz bekleidet, es wird nicht in einem Zustand von erhöhter Reinheit und Weisheit die Gründer mächtiger Dynastien, die Eroberer neuer Reiche, die Cæsars, Alexanders und Tamerlanes sein; noch die bloßen Könige und Ratgeber, Präsidenten und Senatoren, die

hauptsächlich für ihre Partei und nur nebenbei für ihr Land gelebt haben und oft das Wohl ihrer Mitgeschöpfe ihrer eigenen Vergrößerung oder der ihrer Fraktion opfern; – Sie werden nicht zufrieden sein, wenn sie über die Denkmäler ihres unrühmlichen Ruhms nachdenken. aber diejenigen werden diese Freude genießen und in diesem Triumph marschieren, der die entfernten Auswirkungen ihres erleuchteten Wohlwollens im verbesserten Zustand ihrer Spezies verfolgen und in der Reflexion jubeln kann, dass die Veränderung, die sie zuletzt, vielleicht nach vielen Jahren, beobachten Mit Augen, die Alter und Trauer nicht mehr trüben können, – aus Wissen wird Macht, – Tugend, die dieses Reich teilt, – Aberglaube entthront und Tyrannei ins Exil geschickt, ist, wenn auch nur in geringem und sehr geringem Maße, doch noch in einigen Grad, die Frucht, kostbar, wenn auch kostspielig, und obwohl sie spät zurückgezahlt wurde, aber lange Bestand hat, ihrer eigenen Selbstverleugnung und anstrengenden Anstrengung, ihrer eigenen Milbe der Nächstenliebe und der klugen Bildungshilfe und der Nöte und Gefahren, denen sie hier begegneten unten.

Das Mauerwerk verlangt von seinen Eingeweihten und Wählern nichts, was nicht praktikabel ist. Es verlangt nicht, dass sie sich verpflichten, zu diesen hohen und erhabenen Gipfeln einer theoretischen und imaginären unpraktischen Tugend zu klettern, hoch und kalt und fern wie der ewige Schnee, der die Schultern von Chimborazo umhüllt, und zumindest so unzugänglich wie sie. Es verlangt, dass allein getan wird, was leicht zu tun ist. Es überfordert niemandes Stärke und fordert niemanden auf, über seine Mittel und Fähigkeiten hinauszugehen. Es wird nicht erwartet, dass jemand, dessen Geschäft oder Beruf ihm wenig mehr bringt, als es die Bedürfnisse seiner selbst und seiner Familie erfordern, und dessen Zeit notwendigerweise von seiner täglichen Berufung belegt wird, das Geschäft, in dem er und seine Kinder leben, aufgibt oder vernachlässigt und sich widmet sich selbst und seine Mittel zur Verbreitung von Wissen unter Männern. Es erwartet von ihm nicht, dass er Bücher für die Menschen veröffentlicht oder Vorträge über den Ruin seiner privaten Angelegenheiten hält oder Akademien und Hochschulen gründet, Bibliotheken aufbaut und sich zu Statuen berechtigt.

Aber es erfordert und erwartet, dass jeder von uns etwas tut, innerhalb und gemäß seinen Mitteln; und es gibt keinen Maurer, der etwas nicht tun kann, wenn nicht allein, dann durch Kombination und Assoziation.

Wenn eine Lodge nicht bei der Gründung einer Schule oder Akademie helfen kann, kann sie trotzdem etwas tun. Es kann zumindest einen Jungen oder ein Mädchen erziehen, das Kind eines armen oder verstorbenen Bruders. Und es sollte niemals vergessen werden, dass in dem ärmsten, nicht beachteten Kind, das der Unwissenheit und dem Laster überlassen zu sein scheint, die Tugenden eines Sokrates, der Intellekt eines Specks oder eines Bossuet, das Genie eines Shakespeare, die Fähigkeit, der Menschheit eines Menschen zu nützen, schlummern können Washington; und dass die Loge, die ihn aus dem Sumpf rettet, in den er getaucht ist, und ihm die Mittel zur Bildung und Entwicklung gibt, das direkte und unmittelbare Mittel sein kann, um der Welt einen so großen Segen zu verleihen, wie er ihm gegeben wurde John Faust, der Junge von Mentz; kann die Freiheiten eines Landes verewigen und das Schicksal der Nationen verändern und ein neues Kapitel in der Geschichte der Welt schreiben.

Denn wir wissen nie, wie wichtig unsere Handlung ist. Die Tochter des Pharao dachte wenig darüber nach, was sie für die Menschheit tat und welche unvorstellbaren Folgen ihre wohltätige Tat hatte, als sie das kleine Kind einer hebräischen Frau aus den Binsen zog, die am Ufer des Nils wuchsen. und entschlossen, es aufzuziehen, als ob es ihr eigenes wäre.

Wie oft hat ein Akt der Nächstenliebe, der den Handelnden wenig kostet, der Welt einen großen Maler, einen großen Musiker, einen großen Erfinder gegeben! Wie oft hat eine solche Tat den zerlumpten Jungen zum Wohltäter seiner Rasse gemacht! An welchen kleinen und scheinbar

unwichtigen Umständen sich das Schicksal der großen Eroberer der Welt geändert hat. Es gibt kein Gesetz, das die Erträge begrenzt, die aus einer einzigen guten Tat erzielt werden sollen. Die Witwenmilbe ist möglicherweise nicht nur für Gott so akzeptabel, sondern kann auch so gute Ergebnisse bringen wie das kostspielige Opfer des reichen Mannes. Der ärmste Junge, der von Wohlwollen unterstützt wird, kann kommen, um Armeen zu führen, den Senat zu kontrollieren, Frieden und Krieg zu beschließen, Kabinetten zu diktieren; und seine großartigen Gedanken und edlen Worte mögen Millionen von Menschen, die noch ungeboren sind, viele Jahre später Gesetz sein.

Aber die Möglichkeit, ein großes Gut zu bewirken, kommt niemandem oft in den Sinn. Es ist schlimmer als Torheit, wenn man untätig und träge liegt und erwartet, dass der Unfall ihn trifft, durch den seine Einflüsse für immer leben werden. Er kann damit rechnen, dass dies nur als Folge einer oder mehrerer oder aller langen Handlungen geschieht. Er kann erwarten, dass die Welt nur dann davon profitiert, wenn Männer andere Ergebnisse erzielen. durch Fortbestand, durch Beharrlichkeit, durch eine beständige und einheitliche Gewohnheit, im Ausmaß seiner Mittel und Fähigkeiten für die Erleuchtung der Welt zu arbeiten. Denn es ist in allen Fällen durch ständige Arbeit, durch ausreichende Anwendung unserer Arbeit und durch genügend Zeit dafür, durch regelmäßige Schmerzen und das Ausüben ständiger Sorgfalt und nicht durch irgendeinen Prozess von legerdemain, dass wir die Stärke und die Grundnahrungsmittel für echte Exzellenz sichern. So erarbeitete Demosthenes Satz für Satz und Satz für Satz seine unsterblichen Reden bis zum Äußersten. Auf diese Weise leistete Newton seinen Weg durch die Schritte einer aufsteigenden Geometrie zum Mechanismus des Himmels, und Le Verrier fügte unserem Sonnensystem einen Planeten hinzu.

Es ist eine höchst falsche Meinung, dass diejenigen, die die erstaunlichsten Denkmäler des Intellekts hinter sich gelassen haben, nicht anders als der Rest der Spezies ausgeübt wurden, sondern nur anders begabt waren; dass sie sich nur durch ihr Talent und kaum jemals durch ihre Industrie signalisierten; denn in Wahrheit sind sie für die anstrengendste Anwendung jener alltäglichen Fähigkeiten, die unter allen verbreitet sind, für die Herrlichkeit verpflichtet, die jetzt ihre Erinnerung und ihren Namen umgibt.

Wir dürfen uns nicht vorstellen, dass es eine Vulgarisierung des Genies ist, dass es auf andere Weise als durch eine direkte Inspiration vom Himmel beleuchtet werden sollte, noch die Standhaftigkeit des Zwecks, die Hingabe an ein einzelnes, aber großes Objekt, die Unermüdlichkeit der Arbeit, die es ist wird gegeben, nicht in krampfhaften und übernatürlichen Kämpfen, sondern nach und nach, wie es die Stärke des Geistes ertragen mag; die Anhäufung vieler kleiner Anstrengungen anstelle einiger großer und gigantischer, aber vielleicht unregelmäßiger Bewegungen seitens wunderbarer Energien; durch die erstere allein die großen Ergebnisse hervorgebracht werden, die ihre bleibenden Aufzeichnungen auf der Erde und in der Geschichte der Nationen und des Menschen schreiben.

Wir dürfen diese Elemente nicht übersehen, denen das Genie die besten und stolzesten ihrer Leistungen verdankt; Stellen Sie sich auch nicht vor, dass Qualitäten, die so allgemein als Geduld, Schmerz und entschlossene Industrie gelten, keinen Anteil daran haben, eine so berühmte Unterscheidung wie die des Wohltäters seiner Art aufrechtzuerhalten.

Wir dürfen nicht vergessen, dass großartige Ergebnisse normalerweise durch eine Summe vieler Beiträge und Anstrengungen erzielt werden. denn es sind die unsichtbaren Dampfpartikel, die voneinander getrennt und verschieden sind und aus den Ozeanen und ihren Buchten und Abgründen, aus Seen und Flüssen und weiten Morastgebieten und überfluteten Ebenen aufsteigen, wie Wolken davonschweben und auf dem Boden destillieren Erde in Tau, und fallen in Schauern und Regen und Schnee auf den weiten Ebenen und unhöflichen Bergen, und machen die großen

schiffbaren Bäche, die die Arterien sind, entlang denen das Lebensblut eines Landes fließt.
Und so kann das Mauerwerk viel tun, wenn jeder Maurer damit zufrieden ist, seinen Beitrag zu leisten, und wenn seine gemeinsamen Bemühungen von weisen Ratgebern auf einen gemeinsamen Zweck gerichtet werden. „Es ist für Gott und für die Allmacht, in einem Moment mächtige Dinge zu tun; Aber nach und nach, um zur Größe zu wachsen, ist der Weg, den Er für den Menschen verlassen hat. “
Wenn das Mauerwerk nur ihrer Mission treu bleibt und die Freimaurer ihren Versprechen und Verpflichtungen nachkommen – wenn sie und sie nach einer Karriere der Wohltätigkeit wieder energisch eintreten, werden sie und sie es nur ernsthaft und unerschütterlich verfolgen und sich daran erinnern, dass unsere Beiträge für die Sache der Nächstenliebe und Bildung verdient dann die größte Anerkennung, wenn sie uns etwas kostet, die Einschränkung eines Komforts oder die Aufgabe eines Luxus, um sie zu machen – wenn wir nur die einst großen Pläne des Mauerwerks zur menschlichen Verbesserung unterstützen wollen, nicht unruhig und krampfhaft Aber wenn die Dämpfe regelmäßig und unaufhörlich aufsteigen und die Quellen fließen und wenn die Sonne aufgeht und die Sterne in den Himmel aufsteigen, können wir sicher sein, dass großartige Ergebnisse erzielt und eine großartige Arbeit geleistet werden. Und dann wird man mit Sicherheit sehen, dass das Mauerwerk weder wirkungslos noch machtlos ist, noch degeneriert ist oder zu einem tödlichen Verfall hinabfällt.

Revision #1
Created 7 October 2025 19:32:35 by investigatione
Updated 7 October 2025 19:32:49 by investigatione